

deffner & Johann

Produkte für RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE | ART HANDLING – SEIT 1880.

TECHNISCHES DATENBLATT

info@deffner-johann.de | +49 9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.

TECHNISCHES DATENBLATT

Verarbeitungshinweise

POLIMENT ist ein rein handwerklich zu verarbeitendes Produkt, welches als Unterlage für Echtgold und Echtsilber Anwendung findet. Die Verarbeitungsmethoden können stark durch unterschiedliche Zusatzmittel variieren, jedoch möchten wir im folgenden eine gebräuchliche Arbeitsanleitung geben.

1. Auf die mit Leimkreidegrund grundierte Holzleiste wird folgende POLIMENT-Mischung aufgetragen:

POLIMENT naß ca. 60 %
Hautleim ca. 2,5 – 3 %
Wasser ca. 38 %

2. Der Hautleim wird in Wasser angesetzt und im Wasserbad bei ca. 70° C bis zur restlosen Auflösung erhitzt. Die warme Leimlösung wird dem POLIMENT zugegeben und dieses Gemisch wird anschließend durch ein sehr feines Sieb (Perlongewebe) abgesiebt. Diese Mischung wird mittels feinem Haarpinsel auf die leimgrundierte Leiste etwa 5 – 7 mal aufgetragen, wobei jeweils eine ausreichende Trockenzeit eingehalten werden muß. Nach vollkommener Durchhärtung dieser POLIMENT-Schichten wird mit sehr feinem Schachtelhalm oder Roßhaarballen die POLIMENT-Schicht geglättet und sodann mit einem Schießwasser angesetzt. Dieses Schießwasser besteht zu gleichen Teilen aus Spiritus und Wasser. Nach dem Ansetzen wird unmittelbar Blattgold bzw. Blattsilber aufgelegt und nach einigen Stunden Trocknen mit Achat poliert.
3. Ein Überzug kann erfolgen in Form einer ca. 10% Schellacklösung in Alkohol. Hierbei dürfen nur erstklassige Schellacke bzw. TN-Schellacke verwendet werden.
4. Anstelle des zu verwendenden Hautleims kann auch eine vollkommen säurefreie Gelatine in einer Konzentration von 3 – 4 % verwendet werden.